

Programm

26.10.15, 19 Uhr

Eröffnung der Ausstellung

mit **Vortrag** von Susanne Luithlen, Leiterin der Akademie für Konflikttransformation:

Unwirksam und hilflos? - Zivile Konfliktbearbeitung als Handlungsprinzip in eskalierten Gewaltkonflikten

und **Friedensliedern** gesungen vom

Spiritual Chor Maifeld

29.10.15, 19 Uhr

Film: BEKAS

Nach dem Tod ihres letzten Verwandten machen sich zwei kurdische Kriegswaisen auf den Weg nach Amerika. Komische und berührende Odyssee zweier junger Helden, die eine beschwerliche Reise als leuchtendes Kinderabenteuer erzählt.

3.11.15, 18 Uhr

Freiwillig für den Frieden

Freiwillige und Fachkräfte von EIRENE Internationaler Christlicher Friedensdienst wirken mit an Friedensprojekten weltweit. Bei diesem Infoabend stellen sich zwei RückkehrerInnen mit ihren Praxiserfahrungen und Einsichten dem Dialog.

4.11.15, 19 Uhr

Vortrag in der Universität

Militarisierung der Gesellschaft

Heri Böttcher und Dominic Kloos vom

Ökumenischen Netz Rhein-Mosel-Saar

Rüstungsexporte, Jugendliche zum Dienst an der Waffe ködern, Bomben segnen lassen, Atomwaffen modernisieren, Heldenverehrung, Flüchtlinge abwehren — klare Indizien für die Militarisierung unserer nationalen und globalen Gesellschaft.

Nur mit ‚Friedensprojekten‘ ist nicht zu verhindern, was die Krise des Kapitalismus verursacht. Nur mit einer Transformation des kapitalistischen Gesellschaftssystems besteht überhaupt die Chance auf Frieden.

Kontakt

Amt für Jugendarbeit EKIR - Büro Koblenz

Mainzer Straße 73, 56068 Koblenz

Rosel Wirz, Tel: 0261-34830

E-Mail: wirz@afj-ekir.de

Ort



Veranstalter



Infos für MultiplikatorInnen

Für LehrerInnen und JugendmitarbeiterInnen, die sich für einen Besuch der Ausstellung mit Jugendlichen interessieren, bieten wir am **22.9.2015 um 16:00 Uhr, Informationen über Inhalte und Einsatzmöglichkeiten der Ausstellung** im Unterricht und Jugendarbeit in der Superintendentur, Mainzer Straße 81 in Koblenz an.



Ausstellung über Alternativen zum Krieg



Citykirche Koblenz
vom 26.10. bis 5.11.2015
Dienstags bis Samstags 10 -17:30 Uhr

Für Schulklassen, Jugendgruppen
und Erwachsene, die sich für
gewaltfreie Konfliktlösung
interessieren.

Krieg ist keine Lösung

Da hilft nur noch Militär! So lautet häufig die medienwirksam vorgebrachte Forderung, wenn ein gewaltsamer Konflikt soweit eskaliert ist, dass Menschenrechte massiv verletzt werden, Opferzahlen steigen und Flüchtlingsströme nicht mehr ignoriert werden können. Doch die Erfahrung zeigt, dass der Einsatz kriegerischer Mittel die Situation meist verschlimmert: Tod, Zerstörung und viele weitere Opfer sind die Folgen.

Alternativen zur Gewalt

Mit dieser Ausstellung wird anhand von elf konkreten Konflikten aufgezeigt, wie mit unterschiedlichen gewaltfreien Methoden Kriege und kriegerische Auseinandersetzungen verhindert oder beendet werden konnten.

Die Beispiele stammen aus unterschiedlichen Weltregionen, doch die angewendeten Methoden sind grundsätzlich überall einsetzbar. Es liegt immer an den handelnden Personen, also durchaus auch an uns selbst, ob sie ergriffen werden.

Zielgruppe

Die Ausstellung richtet sich vorrangig an jüngere Menschen ab einem Alter von circa 15 Jahren. Ihnen werden viele der dargestellten erfolgreichen zivilen Konfliktlösungen nicht unmittelbar bekannt sein.

Vertiefende Informationen werden auf einer Internetseite angeboten. Ergänzendes Material ermöglicht es, mit dem Thema Unterrichtseinheiten zu gestalten.

Auch Besucherinnen und Besucher, die älter als die oben beschriebene Zielgruppe sind, werden vom Ausstellungsbesuch profitieren, denn die Aufbereitung der Themen ist kurzweilig und professionell gemacht.

